OSTASIATISCHE KUNST

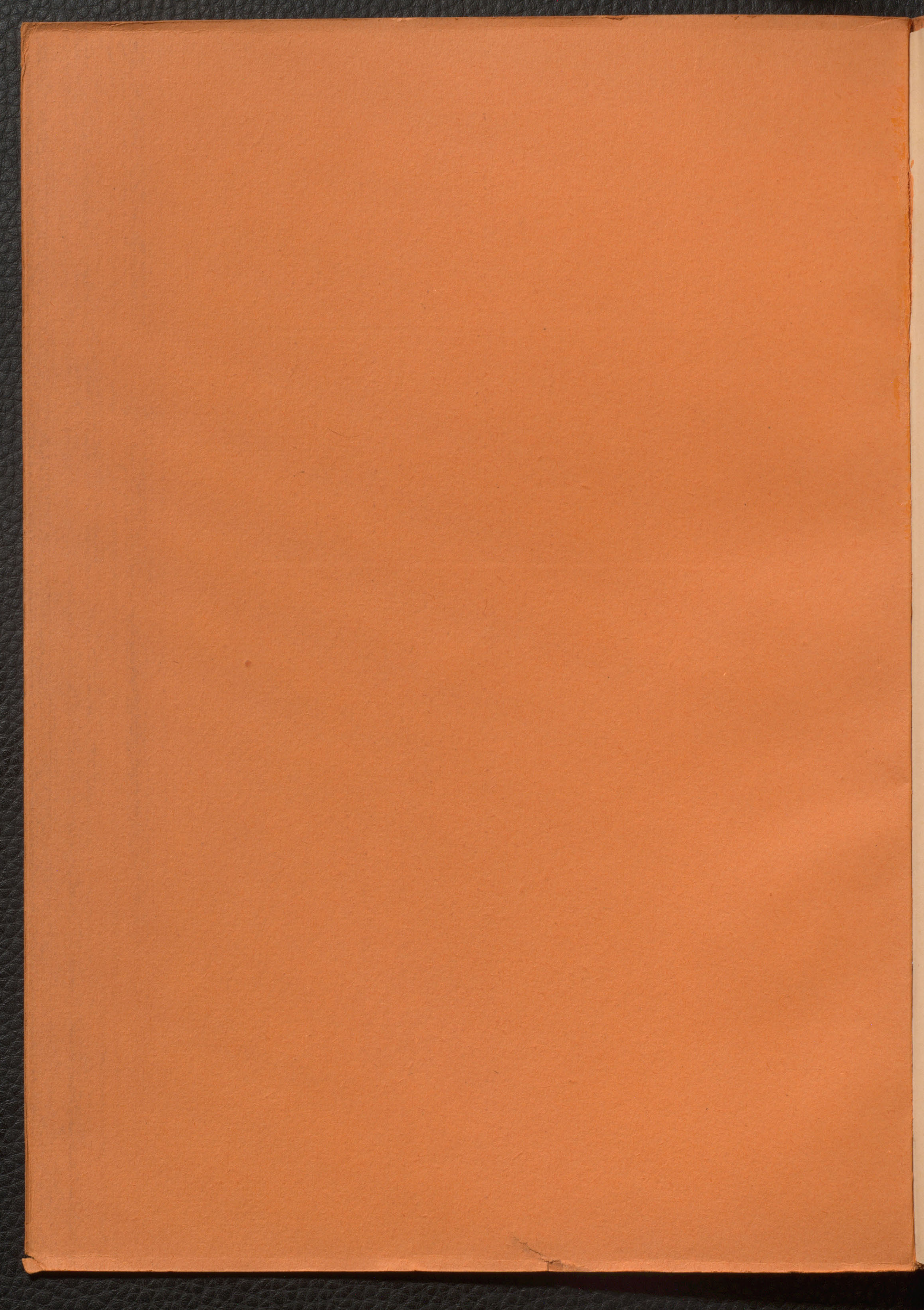
Aus einer Berliner Sammlung

8. NOVEMBER 1934

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN

KATALOG NR. 43

8. Nov. 1934



OSTASIATISCHE KUNST

AUS EINER BERLINER SAMMLUNG

AUSSTELLUNG

Gemeinsam mit der
Sammlung Geheimrat Ottmar Strauss

Donnerstag, 1. November 1934, 10—1 und 3—6 Uhr
Freitag, 2. November 1934, 10—1 und 3—6 Uhr
Samstag, 3. November 1934, 10—1 und 3—6 Uhr
Montag, 5. November 1934, nur 10—1 vormittags

VERSTEIGERUNG

Im Anschluß an die Versteigerung der
Sammlung Geheimrat Ottmar Strauss

Donnerstag, 8. November 1934, nachmittags 3 Uhr

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN
PALAIS OPPENHEIMER, BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8

KATALOG NR. 43

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt gegen sofortige Bezahlung in deutscher Reichswährung (1 RM = 1/2790 kg Feingold).

Die Ersteher haben auf den Zuschlagpreis ein Aufgeld von fünfzehn Prozent zu entrichten. Das Eigentum und der Besitz gehen erst mit der vollen Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über. Die Ersteher können die Auslieferung einzelner ersteigerter Gegenstände erst dann verlangen, wenn sie ihre Gesamtrechnung der auf der Auktion getätigten Einkäufe bezahlt haben.

Die Ansteigerer haben ihre Ankäufe nach Beendigung der Versteigerung gegen Barzahlung zu übernehmen und den Steigerungspreis hierfür einschließlich des Aufgeldes an die Firma HUGO HELBING, FRANKFURT A. M. *zu leisten, widrigenfalls sich der Unterzeichnete das Recht vorbehält, den Verkauf ohne Fristsetzung zu annullieren und vom säumigen Käufer vollen Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.*

Die Auktionsleitung behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einzuhalten und Nummern ausfallen zu lassen. Sollte eine Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten.

Gesteigert wird um mindestens eine Mark, von hundert Mark aufwärts um mindestens fünf Mark, von tausend Mark aufwärts um mindestens fünfzig Mark.

Durch Ausstellung der Gegenstände vor der Auktion ist Gelegenheit geboten, sich von der Eigenschaft und dem Zustand der einzelnen Gegenstände zu überzeugen. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in welchem sie sich im Augenblick des Zuschlages befinden. Nach erfolgtem Zuschlag werden irgendwelche Beanstandungen oder Mängelrügen nicht berücksichtigt.

Die Feststellung der Künstlernamen und die Zuschreibungen erfolgten nach sachverständiger Feststellung, doch werden Bestimmungen und Beschreibungen der Gegenstände nicht gewährleistet. Wesentliche Beschädigungen und Mängel sind in vielen Fällen angegeben, doch verbürgt deren Nichtangabe keinesfalls das Nichtvorhandensein einer Beschädigung.

Jeder Steigerer kauft für seine eigene Rechnung; er kann sich niemals darauf berufen, im Auftrage für einen Dritten gehandelt zu haben. Die Aufbewahrung verkaufter Nummern geschieht ohne Garantie. Die Käufer sind verpflichtet, für Abholung der gekauften Gegenstände innerhalb von drei Tagen nach Beendigung der Auktion zu sorgen, andernfalls werden die Gegenstände auf Kosten und Gefahr der Käufer einem Spediteur zur sachgemäßen Aufbewahrung übergeben. Jeder Transport der erstandenen Objekte erfolgt ausschließlich auf Kosten und Gefahr der Käufer. Die unterzeichnete Firma übernimmt keinerlei Haftung für Verluste oder Beschädigungen.

Es ist nur den mit Katalogen oder Einladungskarten versehenen Personen die Besichtigung der Sammlung gestattet, wie dies auch bezüglich der Teilnahme an der Auktion der Fall ist.

Bei der Besichtigung wird bestmögliche Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.

Vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und ausschließlicher Gerichtsstand ist Frankfurt am Main.

HUGO HELBING
FRANKFURT AM MAIN
BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8
FERNRUF 72219

CHINESISCHE KERAMIK

MING-ZEIT

1180 SITZENDE FIGUR DER KUAN YIN auf ovalem Sockel, die Hände im Schoß flach aufeinander haltend. Mit Unterglasurblau-Malerei. — H. 26 cm.
Abb. Tafel 62 *Typ der Wanli-Zeit, um 1600*

1181—1182 PAAR BUDDHAFIGUREN AUF LOTOS und hohen, reich ornamentierten Sockeln vor hohem Nimbus sitzend. Letzterer mit Inschrift: **An einem glücklichen Tage des 5. Monats des 12. Jahres Wan li** (1584). Dreiteilig. Harter, derber Scherben mit goldbrauner und grüner Glasur. — H. je 42 cm. *Ming-Zeit*
Abb. Tafel 62

1183 SITZENDER TAOISTISCHER HEILIGER, bärtig, mit Ehrenwedel und altem Geldstück in den Händen. Rahmfarbener Scherben. Frühes Email sur biscuit mit Grün, Goldbraun, etwas Aubergine und Schwarz. Sprung. — H. 15,5 cm. *Ming-Zeit*
Abb. Tafel 67

1184 GRUPPE DES THRONENDEN STERNGOTTES Peh kih tschen wu ta tei, mit zwei flankierenden kleinen Heiligen. Email sur biscuit mit Türkis- und Auberginebläu. Köpfe unglasiert. — H. 19 cm. *Späte Ming-Zeit*
Abb. Tafel 63

1185—1186 PAAR STEHENDE KNABEN, ein Gefäß mit Lotos haltend. Famille verte-Dekor in fünf Farben. — H. je 27 cm. *Späte Ming-Zeit*
Abb. Tafel 65

1187—1189 PAAR TEMPELLÖWEN UND EIN EINZELNER, sitzend, auf profilierten, viereckigen Sockeln. Gelblicher harter Scherben mit goldbrauner und grüner Glasur. H. 21 cm, 23,5 cm. *Späte Ming-Zeit*

1190 HENKELTOPF mit auf zwei Drachenmasken am Rand ansetzenden Bügelhenkel. Hellbrauner, harter Scherben mit türkisblauer, feingesprüngelter, am Henkel goldbrauner Glasur. — H. 19 cm. *Späte Ming-Zeit*

1191 GROSSE SCHÜSSEL in Fünffarben-Malerei. Im Innern Phönixe zwischen Päonienranken in Jui-Ringborte. Am Rand Päonienfries. Sprung am Rand. — D. 33 cm. *Späte Ming-Zeit*

1192—1193 ZWEI GROSSE SCHÜSSELN in Fünffarben-Malerei. Päonien-, Granat- und Chrysanthemenzweig in Jui-Ringborte auf Sterngittergrund. Rand mit Päonienfries. D. 32,8 cm, 33,2 cm. *Späte Ming-Zeit*

1194 GROSSE SCHÜSSEL in Fünffarben-Malerei: Chilin und Phönix in Parklandschaft. Jui- und Sternborte. Am Rand Päonienfries auf Schuppengrund. — D. 33,5 cm.
Abb. Tafel 64 *Späte Ming-Zeit*

1195 STEHENDER KNABE, mit Fünffarbenmalerei, eine Vase mit Lotosknospen tragend.
Abb. Tafel 65 H. 24,3 cm. *Ausgehende Ming-Zeit*

1196—1197 ZWEI KNABENGRUPPEN mit Fünffarbenmalerei. a) Stehend. In den Händen eine Vase, an der linken Seite ein Kind. b) Ein wenig größer, wie vorhergeh., das Kind auf der rechten Seite. — H. 33 cm, 33,4 cm. *Ausgehende Ming-Zeit*
Abb. Tafel 65

1198—1199 ZWEI STEHENDE KNABEN in Fünffarbenmalerei. a) Etwas größer, eine Lotosknospe in der Linken. b) Eine Vase mit beiden Händen haltend.
Abb. Tafel 65 H. 22,8 cm, 22 cm. *Ausgehende Ming-Zeit*

1200 VIERKANTVASE. Famille verte-Dekor: Figürliche Szenen in Landschaft. Eingepreßte Bodenmarke: Hsüan te. — H. 27 cm. *Ende des 17. Jahrhunderts*
Abb. Tafel 68

EMAIL SUR BISCUIT DER KANG HSI-ZEIT

1201 FIGUR DES DÄMONS K'UEI HSING, Gott der Literatur, auf gerundetem, durchbrochenem Wolkensockel, in der Linken ein Stück Schreibtusche haltend. Email sur biscuit mit Türkisblau, dunklem Blau und etwas blassem Gelb. Kopf, Arme und Rumpf unglasiert. — H. 20 cm. *Um 1700*
Abb. Tafel 63

1202 SITZENDER KRIEGSGOTT KUANTI, auf profiliertem Sockel, mit Schildkröte. Rechte Hand fehlt. Email sur biscuit, mit Türkisblau und Aubergineviolett. Kopf, Hand, Füße und Gewandteile unglasiert. — H. 33,5 cm. *Um 1700*
Abb. Tafel 62

1203—1205 DREI KLEINE TIERFIGUREN. a) Sitzender Tiger. Email sur biscuit, Johanneumsmarke Nr. 278. Lepke-Kat. Nr. 1835. b) Liegendes Hündchen. Email sur biscuit, Johanneumsmarke. c) Langgestreckter, liegender Hund. Pinselablage. Bräunlicher Steatit. L. 5 cm, 3,5 cm, 8,8 cm. *Um 1700*

1206—1208 TUSCHWASSERGEFÄSS UND ZWEI KLEINE TROPFENZÄHLER. a) Vierseitig mit aufgelegtem Salamanderdrachen. Email sur biscuit, grün, gelb und weiß getigert. b) Liegendes Pferdchen. Email sur biscuit, grün und schwarz, Johanneumsmarke. c) Kind auf liegendem Büffel. Email sur biscuit, grün, gelb und aubergine getigert. — D. a) 6 cm, L. b) etwa 6 cm, c) 6 cm. *Um 1700*
Abb. Tafel 66

1209 BUDDHISTISCHE GROTTE, oben die in einer Lotosblüte sitzende Kuan yin, unter ihr, über einem aus Wellen aufsteigenden Fisch der Buddhahüter Weto, flankiert von den zwei Begleitern der Göttin. Email sur biscuit mit Auberginebraun, Grün und Olivgelb. (Repariert.) — H. 21,5 cm. *Um 1700*
Abb. Tafel 66

1210—1211 PAAR KLEINE SITZENDE TEMPELLÖWEN auf durchbrochenem, rechteckigem Sockel. Émail sur biscuit mit Grün, Gelb und Auberginebraun. Lüstriert.
Abb. Tafel 67 H. je 13 cm. *Um 1700*

1212 FIGUR DER GÖTTIN KUAN YIN mit Buddhafiguren-Diadem, Szepter in der Rechten, auf rechteckigem, durchbrochenem Sockel stehend. Émail sur biscuit. Grün, Gelb und Auberginebraun. (Repariert.) — H. 28,2 cm. *Um 1700*
Abb. Tafel 66

1213 KLEINE STEHENDE FIGUR DES BÄRTIGEN LAOTSE (?) auf sechseckigem, profiliertem Sockel, in der Rechten eine Rolle haltend. Émail sur biscuit mit Aubergine, Grün und Schwarz. Sockel getigert. — H. 14,5 cm. *Um 1700*
Abb. Tafel 66

1214—1215 PAAR KÄNNCHEN IN FORM VON SITZENDEN ENTEN auf Lotosblattbasis. Ein Blattstiel als Henkel. Émail sur biscuit mit grün, goldgelb, auberginebraun und gelbgrün, lüstriert. — L. je 16,5 cm. *Um 1700*
Abb. Tafel 67

1216—1217 PAAR KLEINE FIGUREN auf achteckigen Sockeln. a) Stehende Dame mit Blütenzweig in der Linken. (Kopf gekittet.) b) Stehender Glücksgott Shou Lao mit Ehrenszepter in der Rechten. Émail sur biscuit, grün, gelb und auberginebraun getigert.
Abb. Tafel 66 H. je 14 cm. *Um 1700*

1218 KLEINE GRUPPE von zwei Männern beim Fischessen auf felsiger Platte. Émail sur biscuit, bemalt in Aubergine, Grün, Gelb und Schwarz. Pinselablage (?).
Abb. Tafel 66 H. 9 cm, L. 10,5 cm. *Um 1700*

1219 GÖTTIN KUAN YIN MIT KIND auf hohem (getrennt modelliertem) Lotossockel, auf dessen Basis ihre beiden kleinen Begleiter, Lung Nü, das Drachenmädchen, die Perle haltend und ihr irdischer Kamerad Chên Tsai. Émail sur biscuit mit Grün, Gelb, Aubergine und etwas Schwarz. (Kleine Teile am Sockel abgebrochen.)
Abb. Tafel 66 Gesamthöhe 30 cm. *Um 1700*

1220 VEXIERBECHER in Form von Lotosblüte und Blatt, im Innern mit kleiner Krabbe. Émail sur biscuit mit Grün, Aubergine und etwas Gelb. — D. 11 cm. *Um 1700*
Abb. Tafel 66

1221—1222 PAAR LIEGENDE EICHHÖRNCHEN, eine Weintraube im Maul tragend. Email sur biscuit. a) Blass auberginefarbene, lüstrierte Glasur und grün. b) Dunkelbraune Glasur mit grün und olivgrün. Ohren und Blatteile abgebrochen.
Abb. Tafel 66 L. je 8,5 cm. *Um 1700*

1223—1224 PAAR KLEINE STEHENDE TEMPELLÖWEN auf blattförmiger Standplatte. Émail sur biscuit mit hellem Türkisgrün, Gelb und Auberginebraun. — H. je 9 cm.
Abb. Tafel 67 *Um 1700*

1225—1226 KLEINE FIGUR UND KLEINE ENTE. a) Der Weise Hou Hsien Sheng, stehend, mit Kröte und Münzenschnur. b) Tuschwassergefäß (?), liegender Vogel mit, teilweise abgebrochenem, Lotosblatt. Émail sur biscuit mit Grün, Goldbraun, Aubergine und etwas Schwarz. — H. a) 7 cm, L. b) 7 cm. *Um 1700*
Abb. Tafel 66

1227—1228 PAAR STEHENDE HÄHNE. Gelblicher, harter Scherben mit goldbrauner und dunkelbrauner, geflossener Glasur, die Köpfe rot lackiert. Geschnitzte Holzsockel. (a Schnabel etwas ergänzt.) Nach Angabe aus Anam. — H. etwa 18 cm.
Abb. Tafel 67 *18. Jahrhundert*

KANG HSI-ZEIT

1229—1230 PAAR KUMMEN. Innerer Rand mit Famille verte-Blütenborte, außen pulverblau mit Goldmalerei. (b Sprung.) — D. 14,8 cm. *Um 1700*

1231 DECKELVASE. Balusterförmig. Famille verte-Dekor: Stilisierte Ranken mit großen farbigen Blütenscheiben auf eisenrotem Rankenwerkgrund. Boden unglasiert. (Halsrand repariert.) — H. 28 cm. *Um 1700*
Abb. Tafel 68

1232—1234 GROSSE KUMME UND ZWEI TELLER. a) Innen Blütenmuster in Unterglasurblau, außen Blütenstauden und Vögel in Famille verte-Farben auf hellem Café au lait-Grund. Blaue Siegelmarke Chih (auf Bestellung gemacht) in Doppelring. (Repariert.) b) und c) Famille rose-Dekor. Blüten und kleiner Chilin.
D. 20,5 cm, 23 cm. *Um 1700, bzw. 18. Jahrhundert*

1235—1236 ZWEI TEMPELLÖWEN, Männchen, auf fast kubischen Sockeln sitzend. Rahmfarbene, fein gesprüngelte, bei b) braun gesprüngelte Glasur. (Stäbchenbehälter abgebrochen.) — H. je 30 cm. *Um 1700*

1237 SITZENDER WINDHUND MIT JUNGEM, auf rechteckigem Sockel. Aus Doublettenauktion des Johanneums, Lepke-Katalog 1920, Nr. 1854. Johanneums-Nr. 13.
H. 16 cm. *Um 1700*

1238 FIGUR EINES STEHENDEN KNABEN, ein Gefäß mit Lotosblättern in der Linken. Dicke weiße Glasur. — H. 21 cm. *Um 1700*

1239 TEEKÄNNCHEN MIT DECKEL, die geschweifte und gebuckelte Leibung bemalt in Famille verte-Dekor mit sechs Blütenstauden und Vögeln zwischen Borten. Vergoldete Metallfassung. — H. mit Deckel 10,5 cm. *Erste Hälfte 18. Jahrhundert*

1240—1241 PAAR KNABENGRUPPEN, der größere Knabe stehend, eine Vase in den Händen, an seiner Seite der kleinere links bzw. rechts. Famille verte-Dekor.
Abb. Tafel 65 H. je 33 cm. *Kang hsi-Zeit*

1242 TELLER. Famille verte-Dekor mit drei Figuren in Landschaft. Rand mit sechs Reserven „Köstliche Dinge" zwischen Blütengittergrund. — D. 26,5 cm. *Kang hsi-Zeit*

1243 ACHTKANTIGER BECHER auf hohem, rundem Fuß. Famille verte-Dekor. Blütenstauden, Vögel und Schmetterlinge, in acht Feldern, darunter Borten. (Repariert.)
H. 11,5 cm. *Kang hsi-Zeit*

1244—1245 ZWEI FLASCHENVASEN mit Flachhenkeln, venezianischen Flügelgläsern nachgebildet. Unterglasurblau bemalt, in drei Friesen untereinander, mit Blütenstauden und -zweigen zwischen schmalen Borten. (a ein Henkel; b beide Henkel gekittet.)
Abb. Tafel 62 H. 25,5 cm, 24 cm. *Kang hsi-Zeit*

1246 VIERSEITIGE BALUSTER-DECKELVASE mit Famille verte-Dekor: Je zwei Felder mit Chilin bzw. Vögeln in Felslandschaft. Späterer Bronzeknauf. — H. 25 cm. *Kang hsi-Zeit*

1247 FLACHE SCHÜSSEL mit Famille verte-Dekor: Figürliche Szene. Vier Gelehrte beim Brettspiel in Felslandschaft. Rand mit sechs Reserven mit Blütenzweigen zwischen Gittergrund. (Reparatur am Rand.) — D. 35,5 cm. *Kang hsi-Zeit*

1248 GROSSER TELLER in Famille verte-Malerei. Figürliche Szene. Zwei Frauen und zwei Männer mit Ehrenszeptern auf einer Parkterrasse. Grüngrundiger Blütenrandfries mit vier Reserven: Blütenzweige mit Insekten. In Südchina während der Yung cheng-Zeit übermalt. — D. 39 cm. *Kang hsi-Zeit*
Abb. Tafel 64

1249 GROSSE SCHÜSSEL mit Famille verte-Malerei. Figürliche Szene. Fächertanz vor einem Gartenpavillon. Gittermusterrand mit sechs Reserven von „Köstlichen Dingen" und Blütenstauden. (Reparatur am Rand.) Siegelmarke: Auf Befehl gemacht, in Doppelring. — D. 38 cm. *Kang hsi-Zeit*
Abb. Tafel 64

1250 FLACHE SCHÜSSEL in Famille verte-Malerei. Reiterkampfszene in Gebirgslandschaft. Blüten-Randborte mit sechs Reserven mit „Köstlichen Dingen". (Zwei kleine Sprünge am Rand.) Blaumarke: Pilz in Doppelring. — D. 35 cm. *Kang hsi-Zeit*
Abb. Tafel 64

1251 GROSSER TELLER mit Famille verte-Dekor. Figürliche Szene. Schreibkünstler vor einem Fürsten, auf Gartenterrasse. Schmale Blütenrandborte mit sechs Reserven.
Abb. Tafel 64 D. 36 cm. *Kang hsi-Zeit*

1252—1253 ZWEI GROSSE ACHTECKIGE PLATTEN in Famille verte-Dekor. Parklandschaft mit zwei Vögeln, Kiefer und Blütenstauden. Randfries: Vier Phönixe zwischen grüngrundigen Päonienranken. — D. 44 cm, 45 cm. *Kang hsi-Zeit*
Abb. Tafel 64

1254 GROSSE FLACHE SCHÜSSEL mit Imari-Dekor. Im Innern große Blumenvase und Terrassengitter. Breiter Rand mit drei Reserven mit Blumen und Vögeln bzw. Schmetterling zwischen Brokatmustern mit stilisierten Chrysanthemen. (Zwei kleine Sprünge am Rand.) Aus der früheren Slg. des Großherzogs von Sachsen-Weimar. — D. 54 cm.
Abb. Tafel 64 *Kang hsi-Zeit*

1255 FLACHE SCHÜSSEL mit gleichem Imari-Dekor, wie vorhergehende. (Reparatur am Rand.) Eingravierte Johanneumsmarke Nr. 279. — D. 38 cm. *Kang hsi-Zeit*

1256 FLACHE SCHÜSSEL mit Famille verte-Dekor. Um eine Blütenrosette acht Felder mit Vögeln auf Felsen unter Blütenstauden. Rand mit acht kleinen Reserven mit Schmetterlingen. (Repariert.) Blaumarke: Doppelring und Muschel. — D. 29,5 cm. *Kang hsi-Zeit*

1257 FLACHE SCHÜSSEL mit Famille verte-Dekor. Zwei Schwalben, Blütenbaum und Päonienstauden. Zwei Blütenborten, die äußere mit vier schmalen Reserven.
Abb. Tafel 63 D. 30,5 cm. *Kang hsi-Zeit*

1258 GROSSE SCHÜSSEL mit Famille verte-Malerei. Großer Drache. Blüten- und Wellen-Borte. — D. 35,5 cm. *Kang hsi-Zeit*
Abb. Tafel 64

1259 GROSSE SCHÜSSEL in Famille verte-Malerei. Im Spiegel Phönixe und andere Vögel zwischen Felsen und Blütenbäumen. Achtteiliger Randfries mit vier Fabeltieren, dazwischen vier Blütenzweige auf Felsen. (Rand leicht angestoßen.) Boden mit blauer Marke: Auf Befehl gemacht, in Doppelring. — D. 35,5 cm. *Kang hsi-Zeit*
Abb. Tafel 64

1260—1264 FÜNF GROSSE TELLER. Imari-Dekor. Im Spiegel Blumenvase. Breite Randborte: Drei Reserven mit Phönixen, Blumen und Schmetterling. — D. je 28 cm.
Abb. Tafel 63 *Kang hsi-Zeit*

1265—1267 ZWEI TELLER UND EIN KLEINER. Imari-Dekor, wie vorhergehende. (b Sprung.) — D. 25 cm, 21,5 cm. *Kang hsi-Zeit*

1268 DECKELGEFÄSS IN FORM EINER TEMPELTROMMEL, mit Löwenknauf und kleinen Masken-Oesenhenkeln, bemalt in Unterglasurblau mit weiblichen Figurenszenen im Garten. Knauf und Henkel mit Lackbemalung. Vergoldete Bronzefassung. Boden mit blauer Kaisermarke: Chia Ching. — H. mit Deckel 24 cm. *Kang hsi-Zeit*
Abb. Tafel 68

1269 PINSELHALTER. Zylindrisch, mit Famille verte-Dekor. Zwei Frauen im Garten und Gebirgslandschaft mit See. — H. 13,5 cm. *Kang hsi-Zeit*

1270—1271 ZWEI TEEKÄNNCHEN mit Deckeln, in tonnenähnlicher Trommelform. a) Mit Stilleben und „Köstlichen Dingen" in Unterglasurblau auf goldgehöhtem Grund. b) Aehnlicher Dekor in zwei stumpf unterglasurblauen Reserven auf goldgehöhtem Café au lait-Grund. Beide mit alten, vergoldeten Silberfassungen.
H. mit Deckel 11 cm, 9,5 cm. *Kang hsi-Zeit*

1272 GROSSER TELLER. Imari-Dekor. Im Spiegel Granatblütenzweige in eingeschnittener Wolkenborte unter Glasur. Blütenrandborten. — D. 32,4 cm. *18. Jahrhundert*

1273 TELLER in Famille verte-Dekor. Im Spiegel Drache, umgeben von achtteiliger Blütenrosette mit vier Blütenzweigen zwischen geometrischen Mustern. Brokatborte mit vier Kranichen. — D. 27 cm. *18. Jahrhundert*

1274 FLACHE ACHTECKIGE SCHÜSSEL. Famille verte-Dekor. Kiefer, Vögel und Blütenstauden. Randborte mit vier Phönixen zwischen Päonienmustern. — D. 33 cm. *18. Jahrhundert*

1275 FLACHE SCHÜSSEL in Imari-ähnlichem Famille verte-Dekor mit großen Päonienzweigen. (Kleine Sprünge.) — D. 28 cm. *18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 63

BLANC DE CHINE

1276 GRUPPE DES ÖRL LANG SHIN AUS KUAN KEN, auf durchbrochenem Felssockel sitzend, links neben ihm stehend ein kleiner taoistischer Heiliger. Blanc de Chine. (Hand ergänzt.) — H. 21 cm. *Fukien yao, Kang hsi-Zeit*
Abb. Tafel 63

1277—1278 KLEINER TEMPELLÖWE UND KNABE. a) Auf kubischem Sockel sitzend (Petschaft?). b) Stehend, in der Linken ein Buch? Holzsockel. Blanc bzw. Crème de Chine. — H. 6,5 bzw. 8 cm. *Fukien, yao, 18. Jahrhundert*

1279 GRUPPE DER GÖTTIN KUAN YIN AUF EINEM ELEFANTEN, der auf einem halbrunden, vorne abgeflachten Sockel steht. (Oberer Teil des Kopftuches abgebrochen.) Blanc de Chine. — H. 21,2 cm. *Fukien yao, 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 63

1280—1281 ZWEI KLEINE BUDDHISTISCHE FIGUREN. a) Tamo (Bodhidharma) auf Wellensockel, mit Ehrenwedel in der Linken, einen großen Strohhut auf dem Rücken. Crème de Chine. b) Sitzender Buddha, auf Holzsockel. Crème de Chine.
Abb. Tafel 63 H. a) 12 cm, b) 10 cm. *Fukien yao, 18. Jahrhundert*

1282 STEHENDER JUNGER HEILIGER mit gescheiteltem Haar und entblößtem Oberkörper, auf Felssockel. Blanc de Chine. — H. 22,8 cm. *Fukien yao, 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 63

1283 GRUPPE DER SITZENDEN KUAN YIN in reichem Schmuck, auf Felsenthron, rechts vor ihr stehend Lung Nü, unter der Flasche, links Chen Tsai, unter der Taube. Crème de Chine. — H. 22 cm. *Fukien yao, 18. Jahrhundert*

1284 STEHENDE FIGUR DER KUAN YIN auf Wolkensockel. (Drei Finger der Linken fehlen.) Blanc de Chine. — H. 39,5 cm. *Fukien yao, 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 62

1285 KLEINE GRUPPE DER MONDGÖTTIN, einen Fächer in der Linken, neben einem Hasen auf Felssockel stehend. Blanc de Chine. — H. 16,5 cm.
Abb. Tafel 63 *Fukien yao, 18. Jahrhundert*

1286 HOLLÄNDER ZU PFERD. (Hutrand repariert.) Rahmfarbener harter Scherben mit farbloser, fein gesprüngelter Glasur und Resten von roter und schwarzer Lackbemalung.
Abb. Tafel 65 H. 30,5 cm. *18. Jahrhundert*

1287 GRUPPE DES LOHAN BHADRA MIT LIEGENDEM TIGER. Weiß glasiert, die Pupillen schwarz. — H. 16 cm, L. 21,5 cm. *18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 63

YUNG CHENG- UND KIEN LUNG-ZEIT

1288—1290 FLACHE SCHÜSSEL UND PAAR TELLER. a) Bemalt mit „Holländerin" und Knabe. *Yung cheng-Zeit.* b) und c) Famille rose-Dekor: Hahn zwischen Blütenstauden. Rand mit Ornamenten und Blüten. *Kien lung-Zeit.* — D. 25,8 cm, 22,5 cm. *18. Jahrhundert*

1291—1292 ZWEI GROSSE TELLER mit Famille rose-Dekor: a) Zwei Phönixe und Wasservögel neben Päonien. Lotosrankenborte mit vier Reserven. b) Dame und Diener in Parklandschaft. Rand mit vier Reserven zwischen Gittergrund. (Sprung.)
D. a) 35 cm, b) 36 cm. *Kien lung-Zeit*

1293—1296 ZWEI PAAR TELLER mit Famille verte-Dekor. a) und b) Aufsteigende schlanke Blütenzweige vor Gartengeländer. Borte mit farbigem Blütenrankenmuster. c) und d) Aehnlicher Dekor wie vorhergehende. Eisenroter Blütenrankengrund.
D. a/b) 26 cm, c/d) 26,5 cm. *18. Jahrhundert*

1297—1298 PAAR FLACHE, LÄNGSGERILLTE SCHALEN mit Famille verte-Dekor: Lotosrosette, um diese achtfach geteilter Fries mit vier Lotostragenden Knaben, unterbrochen durch vier Felder mit Blütenzweigen. — D. 21 cm. *18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 63

1299 SCHALE AUF HOHEM FUSS, Tazza, außen bemalt in Unterglasurblau mit Pflaumenblüten auf gebrochenem Eis, der Fuß mit Blatt- bzw. Rankenborte. — H. 12 cm. *18. Jahrhundert*

1300 SITZENDE FIGUR EINES MANNES MIT HUT, die Zunge zeigend. (Reparaturen am Hut, Hals und einem Finger.) Ohne Bemalung. — H. 15,5 cm. *18. Jahrhundert*

1301—1302 ZWEI KLEINE TIERFIGUREN. a) Stehender Büffel, Hörner und Schweif in Unterglasurblau. b) Sitzender Chilin mit geflammter, roter, bläulicher und olivbrauner Glasur. (Kleine Bruchstellen.) — L. 9 cm, 7,5 cm. *Kuan tung yao, 18. Jahrhundert*

1303—1304 PAAR SITZENDE TEMPELLÖWEN, Räucherkerzenhalter, auf rechteckigen Sockeln, bemalt mit Unterglasurblau. — H. je 23 cm. *18. Jahrhundert*

1305 FIGUR DES „UNSTERBLICHEN" LI T'IEH KUAI mit Krücke und Pilgerflasche. Schwarzgrundiges Gewand mit Blüten, Eisenrot und Grün. Ovaler Wellensockel.
Abb. Tafel 67 H. 21,5 cm. *18. Jahrhundert*

1306—1307 ZWEI TELLER. a) Famille verte-Dekor: Blumenkorb. Rand mit vier Reserven auf „Blüten und geborstenem Eis"-Grund. b) Farbige Blütenzweige im Spiegel und Rand. Compagnie des Indes. — D. 22 cm, 22,5 cm. *18. Jahrhundert*

1308—1310 VIER TELLER. Famille verte-Farben. Kiefer und Glückspilze in Blumentopf. Compagnie des Indes 1780. (c Repariert.) — D. 22,5 cm. *18. Jahrhundert*

1312—1315 VIER TELLER. Blütenzweige und -Ranken in Unterglasurblau, Eisenrot und Gold. — D. 22,5 cm. *Spätes 18. Jahrhundert*

1316 GROSSE VIERKANTVASE mit leicht geschweiftem Hals und zwei geometrisch ornamentierten Flachhenkeln. Auf der Wandung Tiere und Bäume in Flachrelief. Weiße Glasur. (Reparatur am Rand.) — H. 45,5 cm. *Spätes 18. Jahrhundert*

1317—1319 PAAR TELLER UND EIN EINZELNER. a) und b) Blüten und Felsen in Unterglasurblau. c) Blumenkorb in Famille verte-Malerei. Zwei Borten. D. 21 cm, bzw. 22,5 cm. *Um 1800*

1320—1321 PAAR KNIENDE KNABEN in anbietender Stellung Vexierbecher vor sich haltend. Famille rose-Dekor. — H. je 15 cm. *Um 1800*

1322—1324 DREI GROSSE TELLER. Blumenkörbe und Blütenstaudenrand in Unterglasurblau. — D. 28,3 cm. *Um 1800*

1325—1327 DREI TELLER. Blütenranken in Unterglasurblau, Eisenrot und Gold. D. 23 cm.

JAPANISCHES PORZELLAN

1328—1329 PAAR GROSSE DECKELVASEN mit Imari-Dekor. Drei große Reserven, mit Tempellöwen, Phönixen und Kranichen, auf Blütenranken-Grund. Löwenknauf. Vergoldete Bronzemontierung. — H. mit Deckel 68 cm. *Japan, um 1700*

1330 GROSSES DECKELGEFÄSS MIT UNTERSCHÜSSEL. Imari. Je vier Reserven auf Deckel, Gefäß und Schüssel mit Pflanzenmotiven in Gold. Grund in Unterglasurblau mit Lotosblütenranken in Goldmalerei. Eisenroter Löwenknauf. (Schüssel: Reparierter Sprung.) — H., Gefäß mit Deckel 38 cm, D., Schüssel 54 cm. *Japan, 18. Jahrhundert*

1331—1332 PAAR VIERKANTFLASCHEN, mit silbernen Schraubenstöpseln. Imari-Dekor mit verschiedenen Blütenstauden. — H. je 28,5 cm. *Japan oder China, 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 68

1333 SECHSSEITIGE DECKELVASE. Kakiemon-Dekor: Farbige Blütenstauden und Phönixe, auf Schulter und Deckel rotgrundige Lotosranken mit drei Reserven mit Vögeln. (Sprünge.) — H. mit Deckel 31 cm. *Japan, Arita yaki, 18. Jahrhundert*
Abb. Tafel 68

1334 TEEKÄNNCHEN mit Deckel und längsgebuckelter Leibung, bemalt in Schmelzfarben mit blühenden Prunusbäumen und Vögeln. — H. mit Deckel 8 cm.
Japan, Kaki jemon yaki, 18. Jahrhundert

1335 KLEINE ACHTECKIGE SCHÜSSEL mit farbiger Malerei: Zwei Figuren am Wasserfaß. Blütenborte. — D. 20 cm. *Japan, spätes 18. Jahrhundert*

1336—1337 PAAR VASEN IN KÜRBISFLASCHENFORM. Imari-Dekor: Blütenbäume und kleine Figuren (a Kleine Bruchstelle am Hals.) — H. 31 cm. *Japan, um 1800*
Abb. Tafel 68

1338 KANNE in Form eines auf einem liegenden Hund reitenden bärtigen Gelehrten. Weiße, etwas bläuliche Glasur. — H. 17 cm, L. etwa 21,5 cm. *Japan, um 1800*

VERSCHIEDENES

1339—1340 ZWEI BUDDHISTISCHE FIGÜRCHEN auf Lotossockeln. a) Stehender Buddha. b) Stehender Bodhisattva. Braun patinierte Bronze mit Resten von Vergoldung. — H 12,8 cm, 12,4 cm. *Ming-Zeit*

1341 THRONENDE BUDDHISTISCHE GOTTHEIT mit langem Haar und Lockenbart, auf der, aus enem Geländersockel aufsteigenden Lotosblüte sitzend. Vergoldete Bronze. Zweiteilig. — H. 23 cm. *Ming-Zeit*

1342 GROSSER SITZENDER BUDDHA, auf Lotossockel, die Hände in der Geste der Erdberührung. Bronze mit Vergoldung, das Haar blaugefaßt. Holzsockel.
H. mit Sockeln 57 cm. *Späte Ming-Zeit*

1343—1344 SITZENDER BUDDHA UND BUDDHA ALS KIND. a) Braun patinierte, feuervergoldete Bronze. b) Auf Lotossockel stehend. Feuervergoldete Bronze.
H. 12,5 cm, 14 cm. *Süd-China, späte Ming-Zeit*

1345—1348 KLEINER SITZENDER GELEHRTER, KLEINER BUDDHA, LIEGENDER PUTAI UND SITZENDER MANN. a) Gefäßdeckel. Braun patinierte Bronze. *Japan, um 1800.* b) Sitzendes Figürchen auf hohem Sockel, Silberblech, getrieben. (Kopf defekt.) *Siam um 1800.* c) Figur als Papiergewicht. Gelbbronze, Holzsockel. *China, 18. Jahrhundert.* d) Auf einem Hocker. Braun patinierte Bronze. *Japan, 18. Jahrhundert.*
H. a) 8,5 cm, b) 9,5 cm, L. c) 7,5 cm, H. d) 6 cm. *Japan, Siam, China, Japan.*

1349—1350 STEHENDER BUDDHA UND BODHISATTVA. a) Auf Lotossockel, das Swastika auf der Brust. b) Einen Lotoszweig in den Händen, mit reichem Kopf- und Brustschmuck. Feuervergoldete Bronze mit blaubemaltem Haar.
H. 41,5 cm, 40,5 cm. *Tibet, um 1800*

1351—1354 VIER SITZENDE BUDDHAFIGUREN. a) Gelbbronze mit blauem Haar. b) Bronze, braun patiniert, Kopf vergoldet, Haar blau. c) Mit Diadem. Braun patinierte Bronze. d) Größer. Vergoldete Bronze mit farbig gemaltem Schmuck und blauem Haar. — H. 15,8 cm, 15,4 cm, 16,2 cm, 24 cm. *Tibet, 19. Jahrhundert*

1355—1366 ZWÖLF BUDDHISTISCH-LAMAISTISCHE GOTTHEITEN. Darstellungen des Yamantaka mit Cakti, Sanedui mit Cakti, Bodhisattva auf Löwen reitend u. A. Feuervergoldete Bronze, teilweise bemalt. *Tibet*

1367 FIGUR EINES STEHENDEN HOLLÄNDERS mit gedrehter Zipfelmütze, auf runder Standplatte. (Zwei Finger der Rechten fehlen.) Holz, braun patiniert mit Resten alter Lackmalerei. — H. 22,5 cm. *China, 18. Jahrhundert*

1368 GEHARNISCHTER ZU PFERD, Himmelsgeneral (?) auf grauem, gitterdurchbrochenem Steatit-Sockel. Roter, schwarzgewölkter Speckstein. — H. mit Sockel 28,5 cm. *China*

1369 ZIERSCHEMEL, durchbrochen. Holz mit verschiedenem Lack und Einlagen von Perlmutter und Bein, auf Schwarzlack: Blütenbäume und Vögel. — H. 24 cm. L. 62 cm. *China, um 1800*

1370 SETZSCHIRM. Holz, mit zwölf eingelassenen farbigen Malereien auf Seide unter Glas. Oben und unten je vier figürliche Szenen, dazwischen vier Landschaften.
H. 126 cm, Br. 97,5 cm. *China, 19. Jahrhundert*

1371—1372 PAAR SCHWARZLACK-HOLZTAFELN mit Blütenzweigen, Vögeln und Inschriften in Perlmuttereinlagen. — 146×23 cm. *China, 18. Jahrhundert*

1373 RUNDE FLACHE DOSE MIT RANKENVOLUTEN in geschnittenem, rot und schwarzem, sog. Gurilack. — D. 7,3 cm. *Japan, 18. Jahrhundert*

1374 HOLZRELIEF MIT SECHS KLEINEN BUDDHA in Hochrelief, auf, aus Wolken aufsteigenden Lotosthronen sitzend. Holz mit Vergoldung, durch Weihrauch gebräunt. (Fünf Hände fehlen.) — H. 23,5 cm, Br. 18 cm. *Japan, Akaga(?)-Zeit, 16.—17. Jahrhundert*

1375 WANDUHR in länglichem Holzgehäuse, das Werk aus feuervergoldeter (?) Bronze.
H. 50,5 cm, Br. 8 cm. *Japan, 19. Jahrhundert*

1376—1377 ZWEI BRUSTSTÜCKE VON GEWÄNDERN. Quadratisch. Wirkbilder (K'o-ssu), Vogel, Wolken, Wellen, in farbiger Seide und Gold. — 28×28 cm. *China, um 1800*

1378 BEHANG. Wirkbild (K'o-ssu). Querformat. Viele figürliche Szenen in Gartenlandschaft mit Pavillons. Farbige Gobelinwirkerei in Seide und Gold auf rotem Grund. Gründgrundige und blaue Randborten. — 56×209 cm. *China, 18. Jahrhundert*

1379—1380 PAAR STÜCKE SEIDENSAMT. Lange Rechtecke, die Mitte mit Lotosranken-Medaillon, das übrige Feld mit Lotosrankenmotiven, desgl. die Randborte, in Grün auf rotem Grund. — Je 55×172 cm. *China, Kien lung-Zeit*

SCHNUPFFLÄSCHCHEN

1381—1388 ACHT SCHNUPFFLÄSCHCHEN in Form von Melonen, Flaschenkürbis, Bohnen u. a. aus verschiedenfarbigem Speckstein.

1389—1398 ZEHN SCHNUPFFLÄSCHCHEN aus Glas. Nachahmung von grau und braunem, meist schwarz geflecktem Chalcedon.

1399—1408 ZEHN SCHNUPFFLÄSCHCHEN. Einfarbiges Glas, geschliffen. b, d, e, g und k) facettiert; i) weiß mit roten aufgelegten Münzen.

1409—1414 SECHS SCHNUPFFLÄSCHCHEN. Glas. a) und b) Ueberfangglas, blau und weiß. c) und d) Nachahmung von dunklem Aventurin. e) und f) Zweige auf Milchglas.

1415—1423 NEUN SCHNUPFFLÄSCHCHEN. Glas. Nachahmung verschiedener, weißlicher, hammelfettfarbener und bräunlicher Jadearten. Fünf mit Jadestöpseln.

1424—1429 SECHS SCHNUPFFLÄSCHCHEN aus verschiedenem Steinmaterial. a) Grauer Alabastermarmor. Roter Stöpsel. b) Brauner, dunkelgewölkter Stein, Steatitstöpsel. c) Bräunlich gewölkter Jadeit. Weißlicher Jadestöpsel. d) Gelblichgrauer, weißflockiger Jade. Grüner Glasstöpsel. e) Graviert mit Lotosstauden. Rotgewölkter Karneol. Jadestöpsel. f) Schlanke Vasenform. Roter, weiß gefleckter Karneol? Karneolstöpsel.

1430—1436 SIEBEN SCHNUPFFLÄSCHCHEN, vier grau-weiß geädert, eins grau-braun geädert, eines roter Achat, zwei in braun gewölktem Chalcedon.

1437—1446 ZEHN SCHNUPFFLÄSCHCHEN aus Jadeit, Marmor, Alabaster und Speckstein.

1447—1452 SECHS SCHNUPFFLÄSCHCHEN aus weißem und gelblichem Quarz. a) Graviert mit Bambus und Schmetterling. b) Gelblicher, geäderter Stein. c) Stellenweise bräunlich gefleckter, geäderter Quarz oder Bergkristall. Weißer, grün gefleckter Jadestöpsel. d) Blühender Pflaumenbaum in Flachrelief. Bergkristall. e) Gelblicher, braungeäderter Stein. Achatstöpsel. f) Flachkugelig. Bergkristall. Gelber Stöpsel.

1453—1459 SIEBEN SCHNUPFFLÄSCHCHEN aus Bergkristall. a) Graviert mit Lotos und Bambus. b) Mit Bambus. Rosenquarzstöpsel. c) Mit Felslandschaft. d) Lotosstauden in Flachrelief. e) Gravierte Lotos- und Päonienstaude. f) Lotosstauden in Flachrelief. Rosenquarzstöpsel. g) Zwei Blütenzweige in Flachrelief. Grüner Glasstöpsel.

1460—1466 SIEBEN SCHNUPFFLÄSCHCHEN aus verschiedenen Halbedelsteinen. a) Vierseitig, graviert mit Fledermäusen. Gelber Chalcedon? b) Sehr flache Form. Grauer, weißflockiger, dunkelgeäderter Jade. Roter Stöpsel. c) Bräunlicher, flachkantiger Chalcedon. Gelber Stöpsel. d) Flachrunde Form. Hammelfettweißer Jade. e) Drache und Fledermaus in sehr flachem Relief. Grauer Jade. f) Sehr flache, kleine Vasenform. Weißlicher, braun geäderter Jade. Grüner Stöpsel. g) Vierflächig. Honigbrauner Karneol?

1467—1475 NEUN SCHNUPFFLÄSCHCHEN aus verschiedenen Halbedelsteinen u. a. Material. a) Blätter und Fledermäuse, grauer Jade. b) Riefenmelone mit Fledermaus, gelblich-weißer Jadeit? c) Fisch, onixartiger, grau, weiß und roter Stein. d) Drache, Fledermaus, Pilz. Amethyst. e) Pfirsich mit Zikade, Rauchtopas. f) Pfirsich. Grünlicher Aquamarin. g) Kürbis mit Blättern. Weißer Jadeit. h) Bohnenförmig. Rotgewölkter Speckstein. Jadestöpsel. i) Pfirsich mit großen Blättern. Grauer Alabastermarmor?
Abb. Tafel 68

1476—1483 ACHT SCHNUPFFLÄSCHCHEN aus verschiedenen Halbedelsteinen. a) Sechskantig, Blüten in Flachrelief. Heller Rauchtopas. b) Eingraviertes Insekt. Rauchtopas. c) Flach, mit Bambus graviert. Nadelquarz. d) Bambus in Flachrelief. Rosenquarz. e) Flachbauchig. Etwas milchiges Quarz oder Bergkristall. f) Kleines Format. Nadelquarz. g) Graviert mit Lotosstaude. Blasses Rosenquarz. h) Flachbauchig. Rauchtopas.

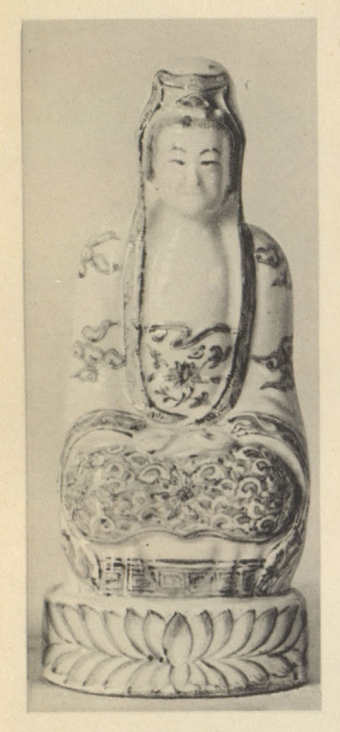
1484—1489 SECHS SCHNUPFFLÄSCHCHEN mit figürlichen Szenen in Famille rose-Malerei. a) Kavalkade in Landschaft. b) Landschaft und zwei Reiter auf einem Pferd. c) Gespensterbeschwörung. Kaisermarke: Kia King 1796—1820. d) Drei Figuren und Landschaft. e) Zwei Helden, stehend, und Landschaft. f) Krieger und Fledermaus.

18. Jahrhundert, bzw. um 1800

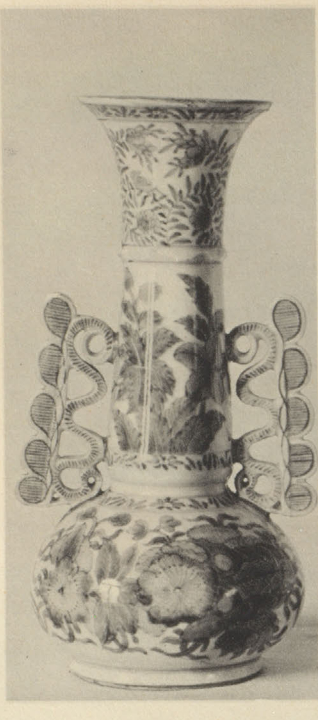
1490—1495 SECHS SCHNUPFFLÄSCHCHEN mit figürlichen Szenen, in Famille rose-Malerei. a) Mit Kaisermarke: Tao Kuang. d) Unterglasurblau, Famille verte. e) Mit Kaisermarke: Kien lung. *18. Jahrhundert, bzw. 19. Jahrhundert*

1496—1500 FÜNF SCHNUPFFLÄSCHCHEN mit Tier- und Pflanzenmotiven in Famille rose-Malerei. a) Schmetterlinge, blaue Kaisermarke: Kuang hsü. b) Schmetterlinge und Pflanzen. Rote Marke Kien lung. c) Flach. Stilisierte Lotosranken. Türkisgrund. d) Famille verte-Malerei. Fische und Wasserpflanzen. Rote Siegelmarke: Kien lung. e) Melonenranken und Schmetterling. *18. Jahrhundert und später*

1501—1504 VIER SCHNUPFFLÄSCHCHEN figürlichen Charakters. a) Tempellöwe mit Jungem. Famille rose. b) Hou Hsien Sheng mit dreibeiniger Kröte und Münzenschnur. Famille rose. c) Figürliche Szenen im Garten, in Relief. Famille rose. Mit Kaisermarke: Cheng Hua. d) Stehender Knabe, eine Schale hochhaltend. Famille verte.
Abb. Tafel 68 *18. Jahrhundert*



1180



1245



1244

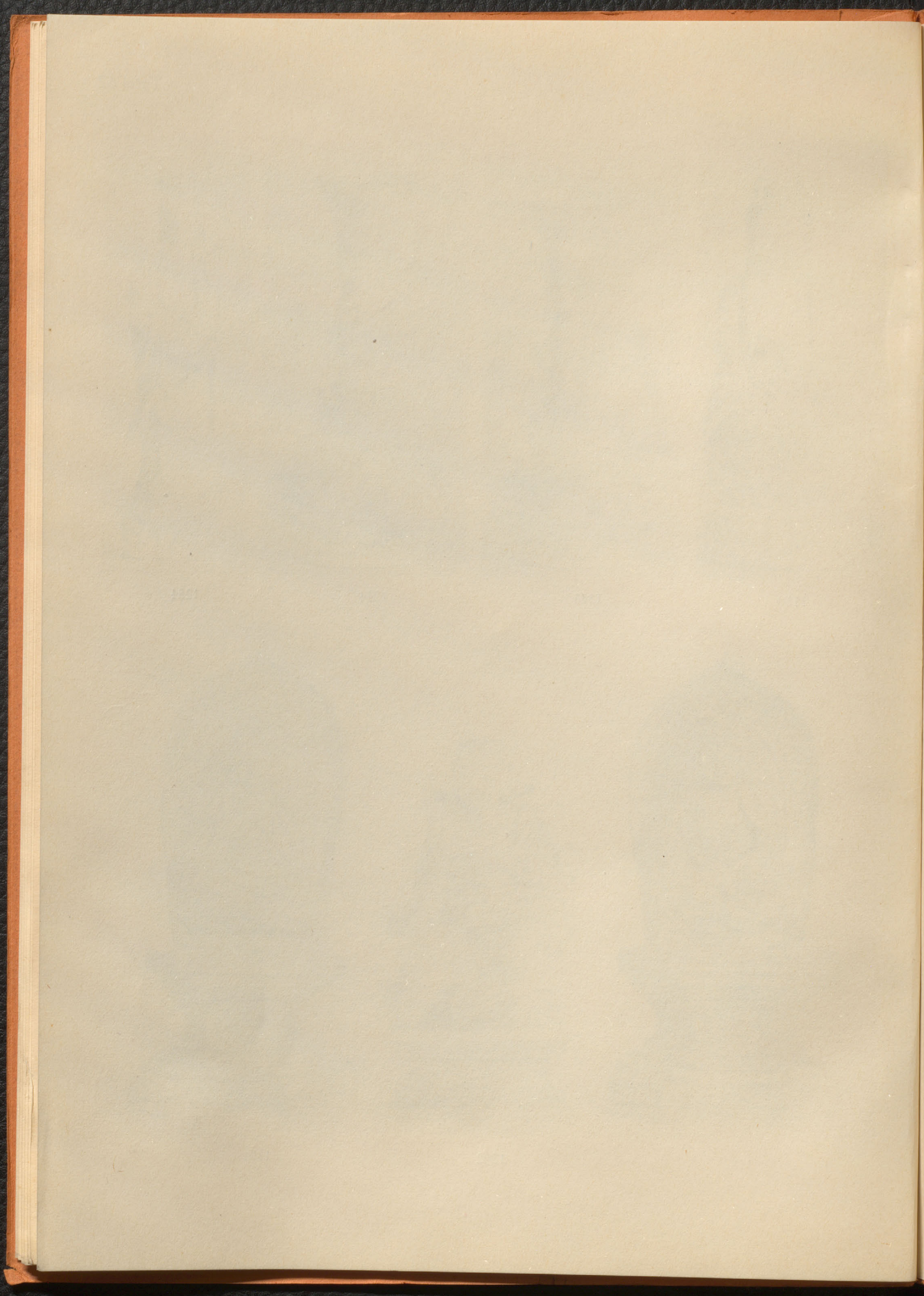


1284

1182

1202

1181





1201



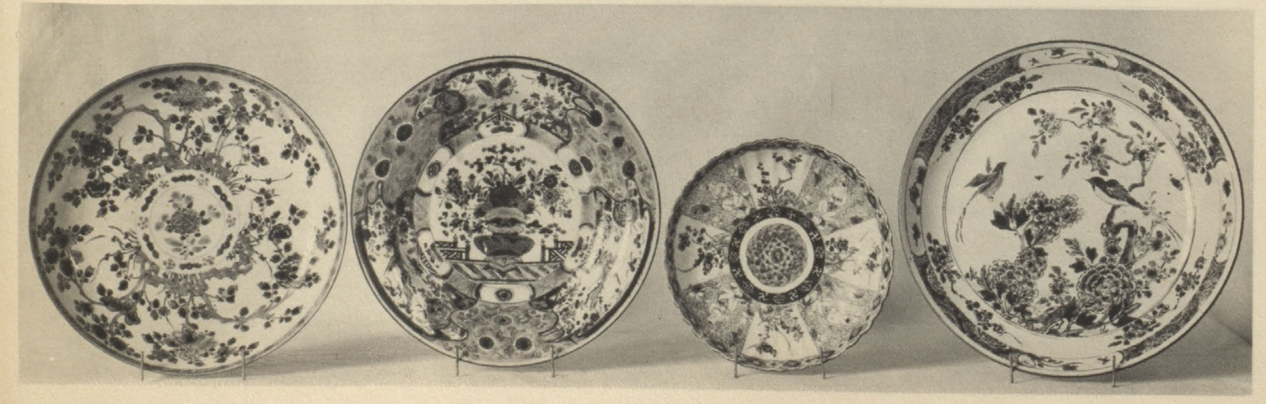
1287



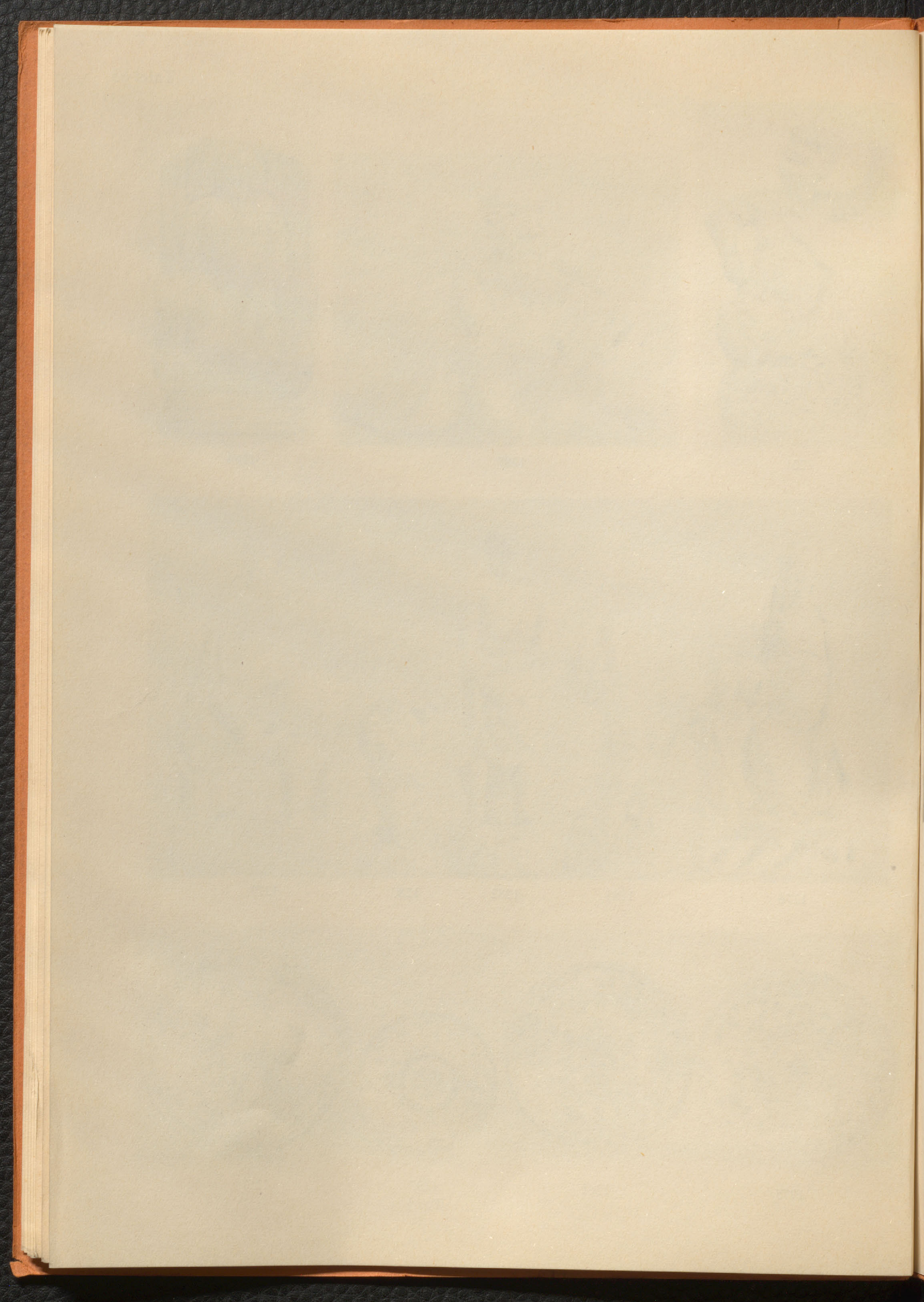
1184



1276 1285 1282 1280 1279



1275 1261 1297 (Paar) 1257





1251 1258 1250



1259



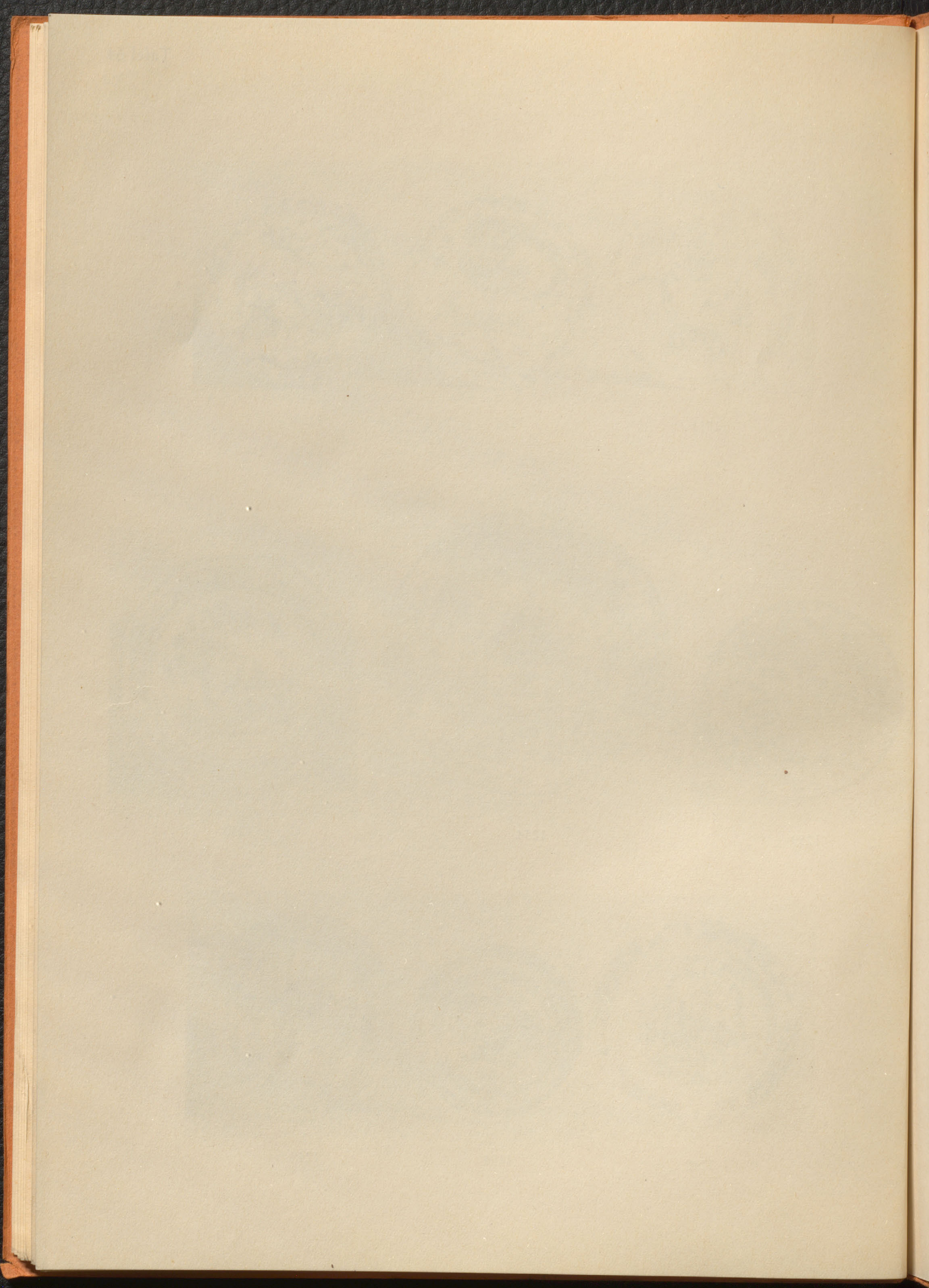
1254



1253



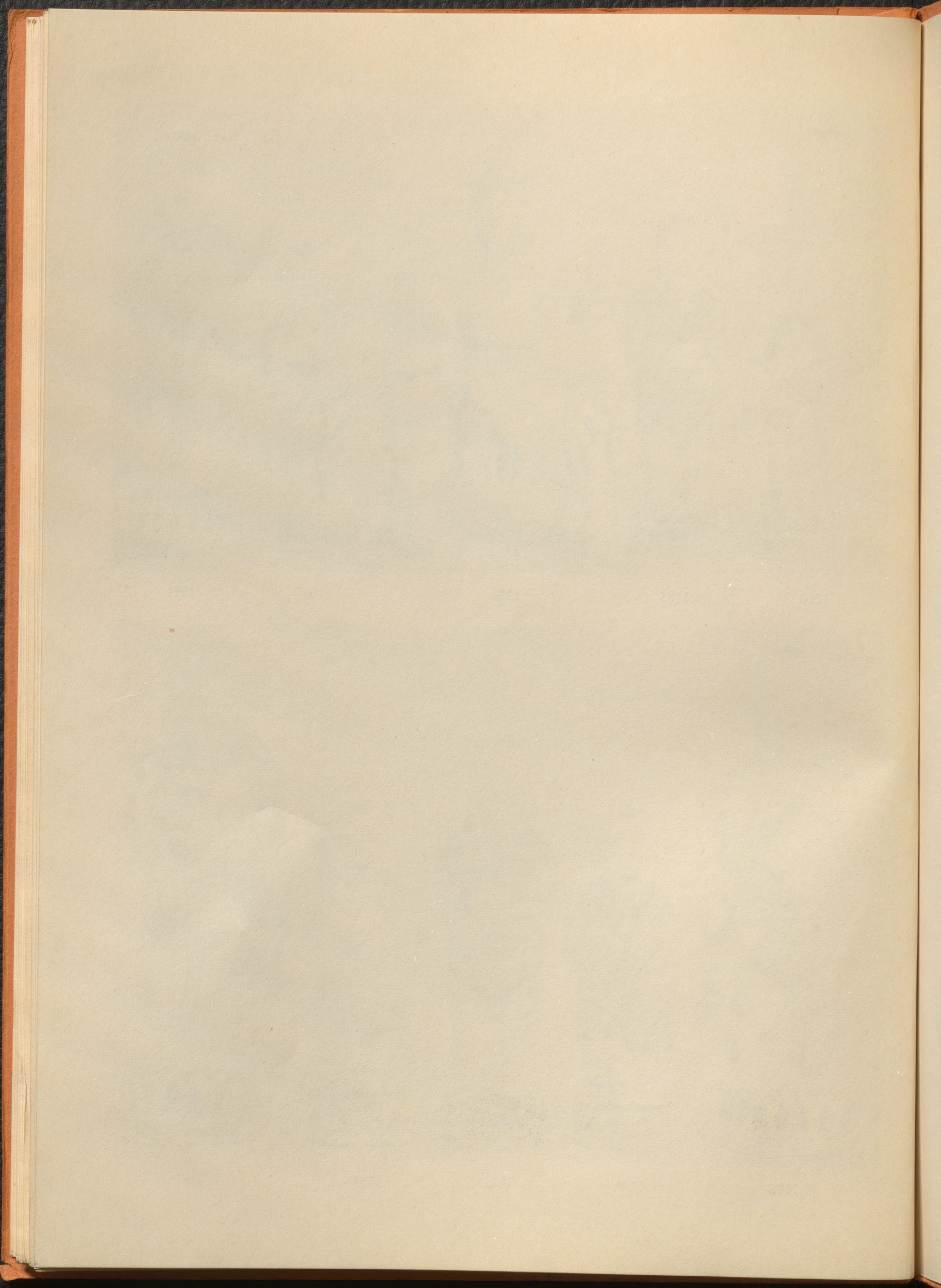
1248 1194 1249

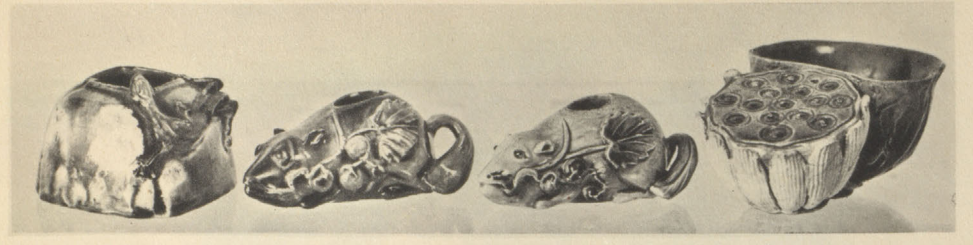




1240 1185 1286 1195 1241

1196 1199 1186 1198 1197

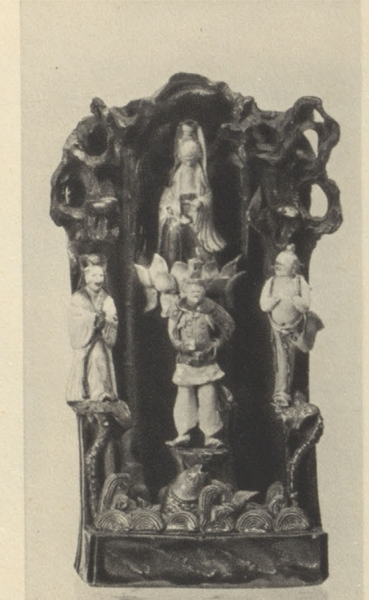




1206 1222 1221 1220



1212



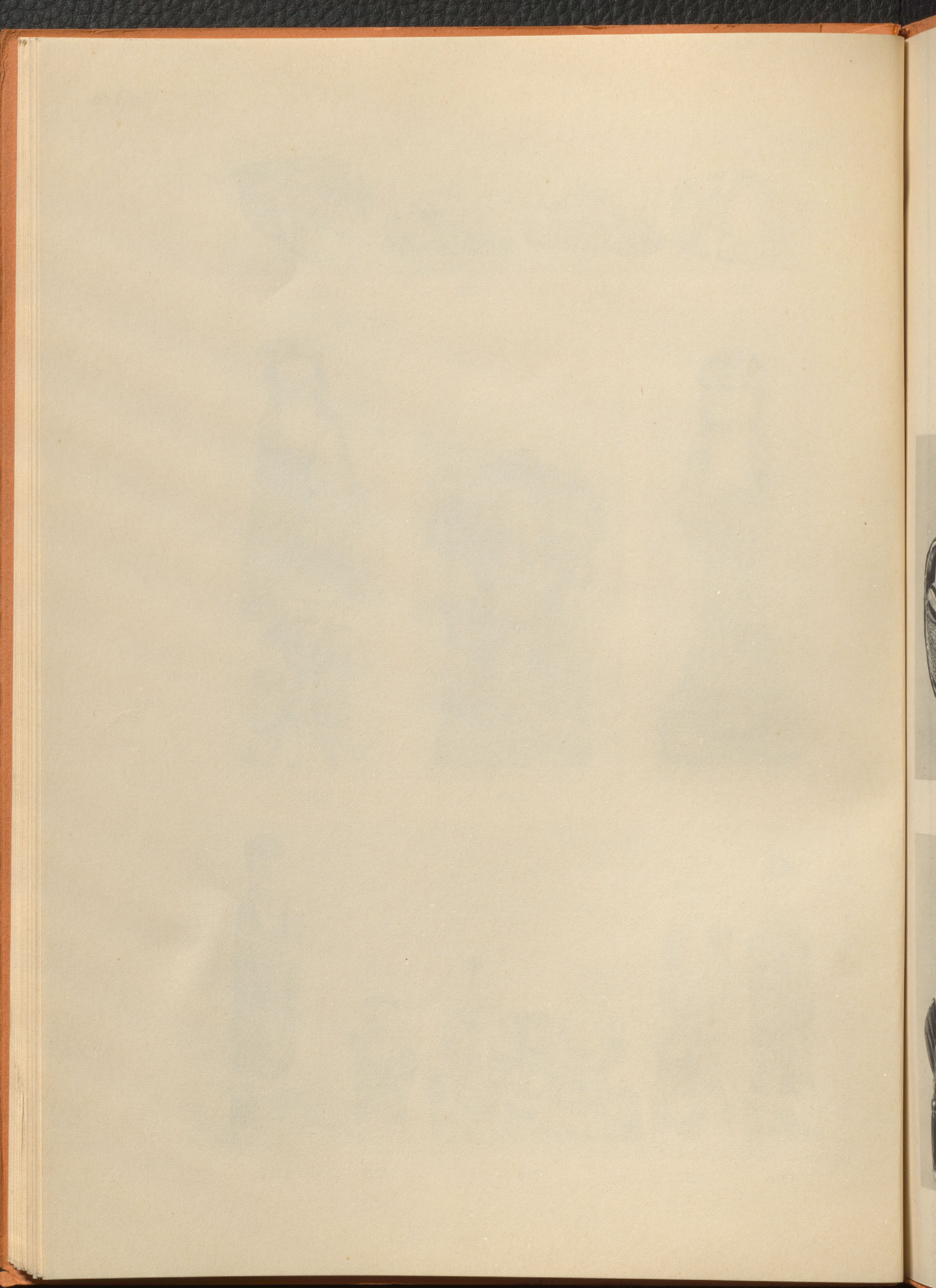
1209



1219



1216 1217 1218 1225 1213

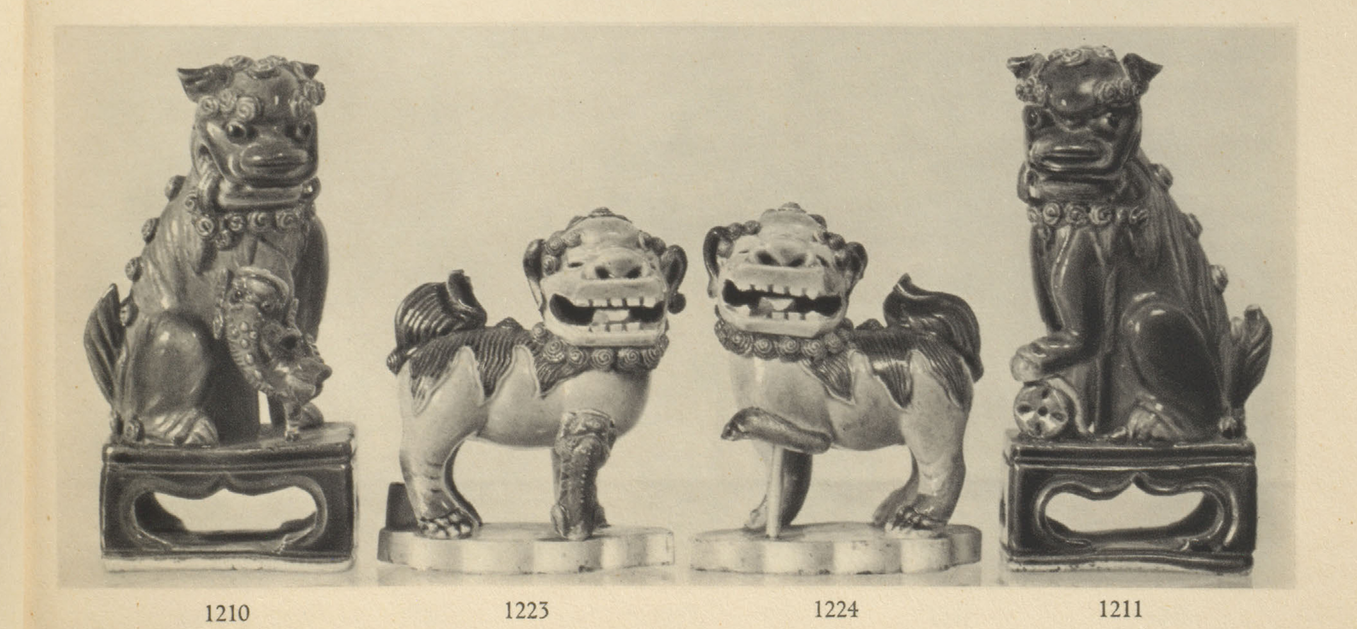




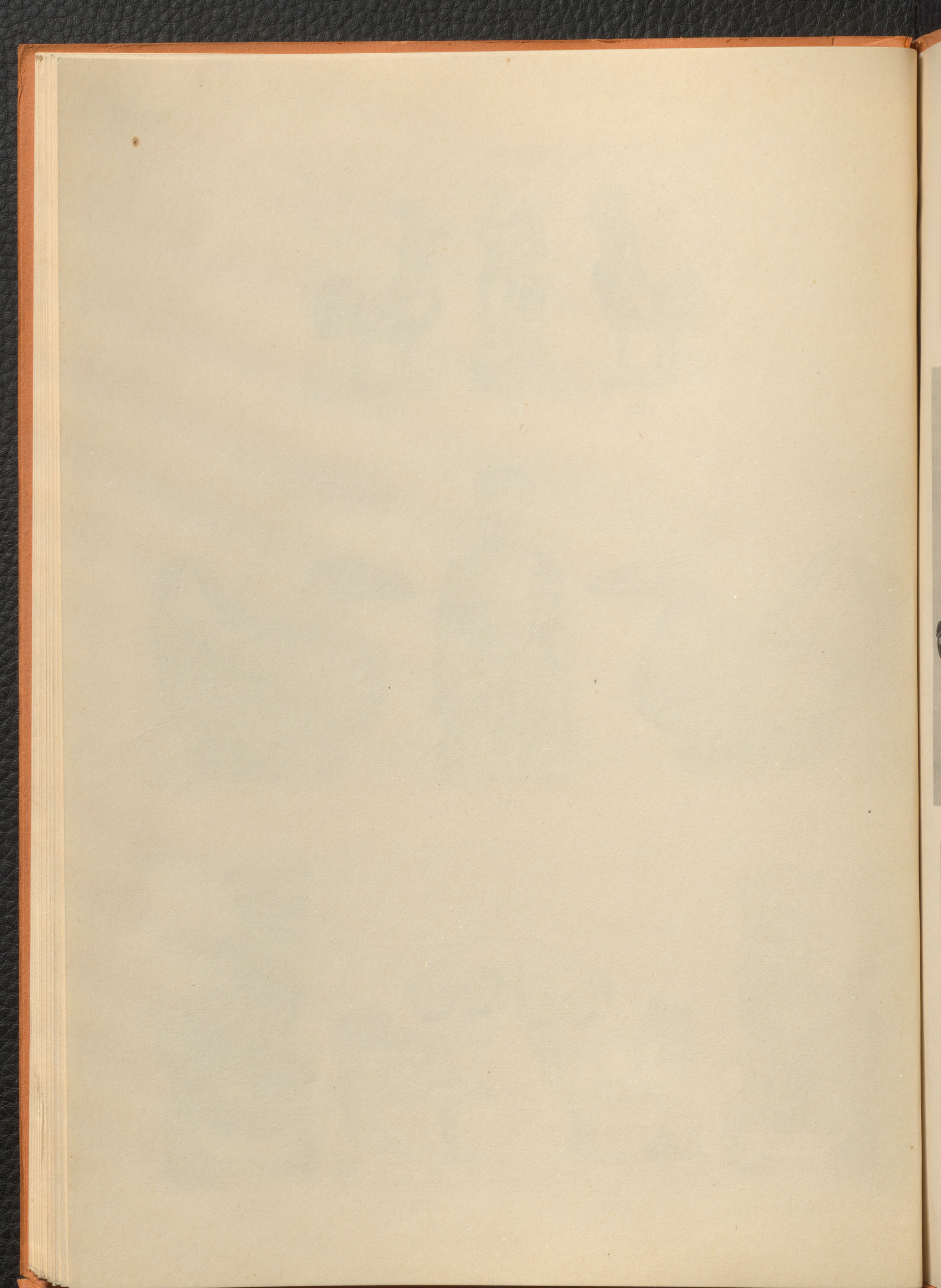
1228 1305 1227

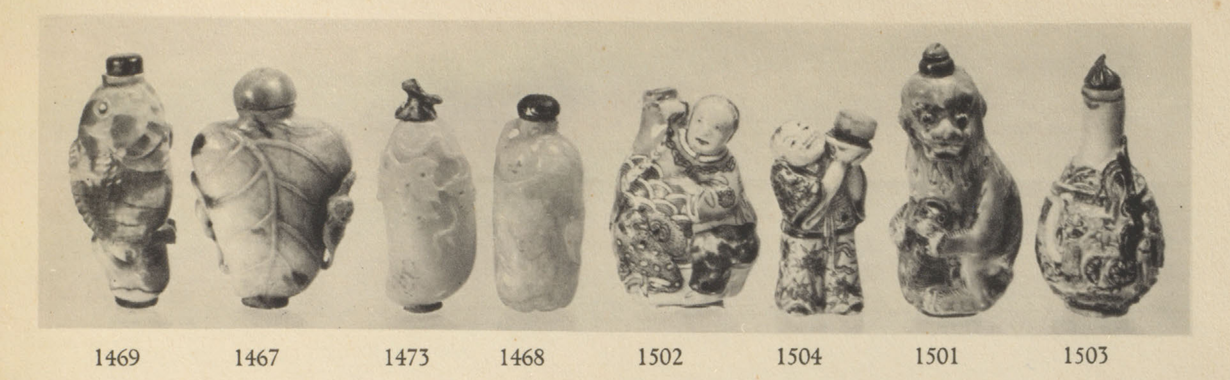


1215 1183 1214



1210 1223 1224 1211





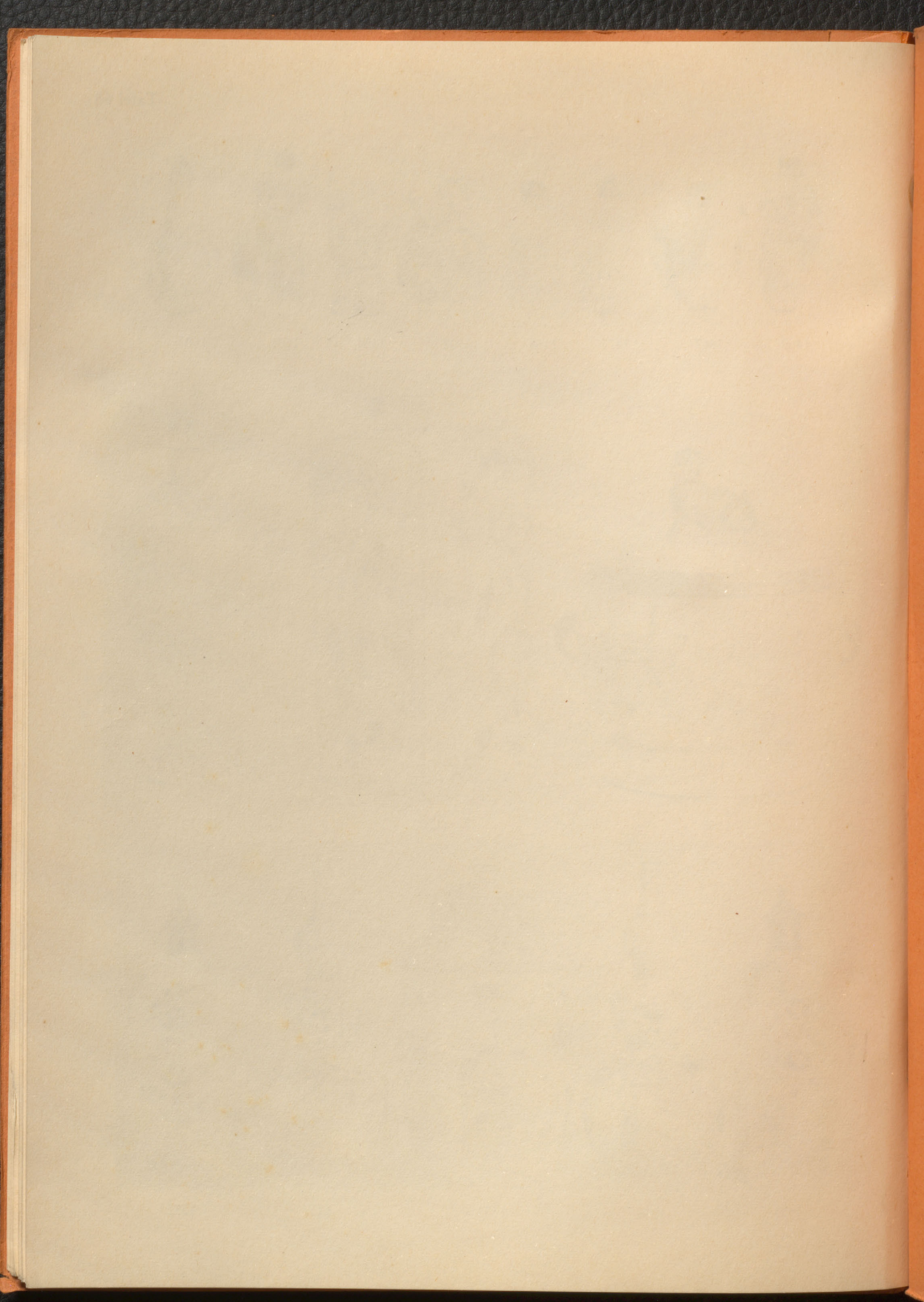
1469 1467 1473 1468 1502 1504 1501 1503



1268 1200 1231



1331 1336 1333 1337 1332



HAUSERPRESSE (HANS SCHAEFER) FRANKFURT A. M.
PHOT. ATELIER MOLZAHN